

Karel D o l i s t a, *Reformatio monasterii Teplensis saeculo decimo quinto exeunte* (Fontes historici), *Analecta Praemonstratensia* 61 (1985) S. 203–256, sammelt 30 überwiegend lateinische Urkunden zur Reform des westböhmisches Prämonstratenserstifts Tepl im letzten Drittel des 15. Jh. Gut die Hälfte der Urkunden wird zum ersten Mal ediert, bei den übrigen Stücken konnten mehrere Fehler der Erstedition korrigiert werden. Neben den böhmischen (u. a. Königsurkunden) sind hier auch Urkunden deutscher Aussteller und solche des Generalkapitels von Prémontré vertreten.

Ivan Hlaváček

Christine T h o m a s, *Cillier Urkunden* (1. Teil). Archivbehelf zu den durch das österreichisch-jugoslawische Archivabkommen betroffenen Beständen der Allgemeinen Urkundenreihe, *Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs* 35 (1982) S. 348–364; – 2. Teil, *Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs* 37 (1984) S. 362–375, publiziert aus aktuellem Anlaß Regesten der Urkunden der Grafen von Cilli, die sich auf heute jugoslawisches Staatsgebiet beziehen.

Herwig Weigl

Jean R i c h a r d, *La diplomatie royale dans les royaumes d'Arménie et de Chypre (XII^e–XV^e siècles)*, *BECh* 144 (1986) S. 69–86, stellt zusammen, was wir über das Kanzleipersonal, die Urkundentypen und ihr Formular sowie über die Organisation der beurkundenden Stellen im Königreich Kleinarmenien und auf Zypern wissen. Für Armenien zeigt er, daß ungeachtet einer Erwähnung eines „Lateinkanzlers“ des Königs die Kanzlei doch rein armenisch blieb und auch die Urkunden in armenischer Sprache ergingen. Bei Urkunden für westliche Empfänger wurde freilich auf demselben Pergament nach der königlichen Unterfertigung eine lateinische Übersetzung beigelegt; erst danach wurde das Ganze durch das Siegel beglaubigt.

H. E. M.

Eike von Repgow, *Der Sachsenspiegel*. Hg. von Clausdieter S c h o t t. Übertragung des Landrechts von Ruth S c h m i d t - W i e g a n d, Übertragung des Lehenrechts und Nachwort von Clausdieter S c h o t t (Manesse Bibliothek der Weltliteratur), Zürich 1984, Manesse Verlag, 416 S., zahlreiche Abb., DM 29,90. – Die Übersetzung folgt der Ausgabe von K. A. Eckhardt (*Fontes iuris* N. S. 1,1 und 1,2). In seinem informativen Nachwort betont Sch., daß das Landrecht des Sachsenspiegels „ein ausgebreitetes Lesebuch ma. Lebensordnung“ ist. Das belegen die zahlreichen, gut erläuterten Abbildungen aus den Bilderhss. Den Zugang zur Rechtsmaterie erleichtert ein Glossar.

W. S.

Hubert M o r d e k, *Libertas monachorum*. Eine kleine Sammlung afrikanischer Konzilstexte des 6. Jahrhunderts, *ZRG Kan.* 72 (1986) S. 1–16, ediert die in den Hss. Verdun, Bibl. Munic. 57, Vat. lat. 5845 und Madrid, Bibl. Nac. 428 überlieferten Kanones der karthagischen Synoden von 525 und 535. Die Studie ist aus der Beschäftigung mit Ch. Muniers Edition der *Concilia Africae* (CC 149) erwachsen, und ist als Ergänzung zu Mordeks ausführlicher Rezension in diesem Bd. der *ZRG* S. 368–376 zu verstehen.

D. J.